

Zweifel an Lehrerberuf wegen Vertretungsstunde(n)

Beitrag von „Morse“ vom 1. März 2018 22:57

[@Jonas1500](#)

Was Du erlebt hast ist ganz sicher kein Grund am Deinem Berufswunsch zu zweifeln!

Wie hier schon gesagt wurde, ist die Situation auch für "richtige" Lehrer schwierig. Und Du machst das ja nicht nur sinngemäß erst "seit gestern", sondern tatsächlich! Die Stunden hast Du rumgekriegt, die Schüler waren beaufsichtigt und es ist nichts schlimmes passiert. Mehr wollen die doch gar nicht von Dir. Nutze die Stunden, die Du bekommst, um Erfahrung zu sammeln - auch wenn es keine "richtige" Unterrichtserfahrung ist. Probier verschiedene Dinge aus, vor allem was Dein Aufreten angeht. Immer dran denken: Du bist der Boss!

Konzipiere Dir ein paar "allgemeine" Stunden, die immer gehen - auch wenn sie wenig oder gar nichts mit dem Lehrplan zu tun haben.

Wenn man es gut verkauft, evt. ein bisschen für Konkurrenz sorgt, kann man z.B. auch erwachsene Schüler für ein Arbeitsblatt mit Kopfrechenaufgaben motivieren und damit längere Zeit in Schach halten 😊 "Ich bin gespannt, wer von Ihnen das am schnellsten schafft!" *einzelne Schüler ernst ansehen, als ob Du wirklich darüber nachdenken würdest wer das goldene Kind ist* "Auf mein Kommando drehen sie das Blatt um, ich stoppe die Zeit!" Usw.